



Mit neuen Strecken für Touren- und Gravelbike

Abwechslungsreiche Radtouren durch den Schwarzwald

Freiburg, Mai 2023 - Der Schwarzwald zählt zu den attraktivsten Radregionen Deutschlands. Denn wo Berge aufragen, gibt es natürlich auch Täler. Und so lässt sich „Deutschlands schönste Genießerecke“ tatsächlich auch genüsslich erradeln. Mit der Etappe NULL des Donauradwegs können Radsportbegeisterte jetzt neu mit dem Tourenrad oder per E-Bike auf einer abwechslungsreichen Rundtour die Quellregion der Donau erkunden. Auf der ebenfalls neuen Naturparke-Gravel-Crossing-Strecke geht es dagegen auf 690 Kilometern von Mannheim nach Basel einmal quer durch den Schwarzwald. Und am längsten Fluss Europas lädt der Rheinradweg auf Entdeckungstour ins Dreiländereck Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Wer die schnellsten Radfahrerinnen und Radfahrer live erleben möchte, hat bei der Deutschen Radmeisterschaft in Donaueschingen und Bad Dürrheim die Gelegenheit dazu.

Etappe NULL verbindet Brigach und Breg mit dem Donauradweg

„Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg“, so lautet ein bekannter Merkspruch zum Ursprung der Donau. Entlang dieser beiden Quellflüsse, in der landschaftlich und kulturell abwechslungsreichen Region ab Donaueschingen bis hoch in den Schwarzwald, gibt es jetzt eine neue, 98 Kilometer lange Radrundtour. Sie führt vorbei an Wiesen und Wäldern des Schwarzwalds zu aussichtsreichen Höhen und verbindet die Donauquelle in Donaueschingen mit der Brigachquelle beim Hirzbauernhof in St. Georgen-Brigach und der Bregquelle am Kolmenhof in Furtwangen. Mit dem Namen „Etappe NULL Donauradweg“ knüpft sie an den bekannten, zwölf Etappen langen Radweg von Donaueschingen nach Passau an, und lädt Radsportbegeisterte dazu ein, mit dem Tourenrad oder per E-Bike die Quellregion der Donau zu erkunden, bevor es auf dem Donauradweg weiter Richtung Osten geht. Bis zum höchsten Punkt der Tour, beim Berggasthof Brend in Furtwangen auf 1.147 Metern, gilt es knapp 600 Höhenmeter zu bewältigen. Zahlreiche Gasthöfe und Vesperstuben auf der Strecke bieten die Möglichkeit zur Einkehr. Wer sich etwas Zeit lassen möchte, auf den warten unterwegs charmante Orte und Städtchen sowie einige spannende Sehenswürdigkeiten der Region. www.schwarzwald-donau.de/etappe-null



Neue Naturparke-Gravel-Crossing-Strecke durch Baden-Württemberg

Ob anspruchsvolle Bergstrecken, hügeliges Terrain zum Cruisen oder Panoramapassagen auf den Höhen – das Gravelbiken passt optimal zum Schwarzwald. Mit der neuen Naturparke-Gravel-Crossing-Strecke lässt sich aber nicht nur Deutschlands größtes und höchstes Mittelgebirge entdecken, sondern gleich einige der schönsten Touren und Spots Baden-Württembergs. Denn die Strecke führt auf 690 Kilometern und elf Etappen von Mannheim bis Basel und quert die Naturparke Neckartal-Odenwald, Stromberg-Heuchelberg sowie die beiden größten deutschen Naturparke Schwarzwald Mitte/Nord und Südschwarzwald. In der Ferienregion Schwarzwald verläuft die Tour auf der rund 440 Kilometer langen, anspruchsvollen Bike-Crossing-Route von Pforzheim über die Höhenzüge nach Bad Säckingen an der Schweizer Grenze. Unterwegs bieten sich neben Hotels und Gastgebern auch naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten wie die Trekking-Camps an. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind die gewählten Start- und Endpunkte Mannheim und Basel gut mit dem ÖPNV zu erreichen, zudem werden entlang der Strecke keine Wegweiser aufgehängt, die Navigation erfolgt rein digital. Initiiert wurde die neue Tour durch Baden-Württemberg von den genannten vier Naturparken sowie Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, Kraichgau-Stromberg Tourismus, Heilbronner Land und Schwarzwald Tourismus.



www.gravelbike-schwarzwald.info

Der südliche Rheinradweg – von Konstanz bis Mannheim

Der Rheinradweg oder Eurovelo 15 ist einer der beliebtesten Fernradwege Europas. Von den Schweizer Alpen bis zur Nordsee fördert der Rhein seit über 2000 Jahren den kulturellen und wirtschaftlichen Dialog zwischen der Alpenregion und Nordeuropa. Zu den Highlights des südlichen Rheinradwegs von Konstanz bis Mannheim gehören mittelalterliche Städte wie Laufenburg und Bad Säckingen, der Rheinfall bei Schaffhausen, die Weingebiete am Westrand des Schwarzwalds und die beeindruckenden Schlösser in Karlsruhe, Heidelberg und Mannheim. Die 520 Kilometer lange Strecke führt an Naturschutzgebieten und Wasserkraftwerken entlang und ist für Radfahrer aller Fitnessstufen in sechs bis sieben Tagen bequem zu fahren. www.rheinradweg-schwarzwald.info



Deutsche Radmeisterschaft in Donaueschingen und Bad Dürrheim

Die hügeligen Hochflächen der Baar am Ostrand der Ferienregion Schwarzwald bieten vom 23. bis 25. Juni 2023 zahlreiche Herausforderungen für die schnellsten Radfahrer Deutschlands: An den Start gehen bei der Deutschen Radmeisterschaft die Elite der Radlerinnen und Radler sowie U23-Nachwuchsfahrer. Von Donaueschingen führt ein zuschauerfreundlicher, mit zahlreichen Steigungen gespickter Kurs nach Bad Dürrheim, den die Athletinnen und Athleten bei ihren Rennen mehrmals zu meistern haben. Am 23. Juni gilt es, beim Einzelzeitfahren gute Rollerqualitäten unter Beweis zu stellen. Am 24. Juni wird nach 125 Kilometern die Deutsche Meisterin gekürt, am 25. Juni folgen die Männer, die nach 200 Kilometern und rund 2500 Höhenmetern das Ziel in der Kurstadt erreichen. www.rad-dm-2023.de



Hochauflösendes Bildmaterial gibt es unter: <https://shared-assets.adobe.com/link/4637d9d2-c29f-438f-64e1-59647f6085b9>

Für weitere Informationen:

Schwarzwald Tourismus GmbH
Jutta Ulrich, Leiterin Stabstelle Kommunikation
Kompetenzzentrum Tourismus
Wiesentalstr. 5, 79115 Freiburg
Tel. +49 761 89646-71; ulrich@schwarzwald-tourismus.info